

Optimal vorbereitet ins Krankenhaus

Packliste für Ihren

Krankenhausaufenthalt



BARMER

Inhaltsverzeichnis

[So bereiten Sie Ihren
Krankenhausaufenthalt vor >](#)

[Was Sie vorher organisieren sollten >](#)

[Das sollten Sie während Ihres
Aufenthalts beachten >](#)

[Daran sollten Sie nach Ihrer
Entlassung denken >](#)

[Das gehört in Ihre Krankenhaustasche >](#)

[Wichtige Dokumente und Unterlagen >](#)

[Kleidung >](#)

[Hygieneartikel >](#)

[Hilfsmittel >](#)

[Technik und Unterhaltung >](#)

[Weitere Empfehlungen >](#)

So bereiten Sie Ihren

Krankenhausaufenthalt vor

Ein Krankenhausaufenthalt bringt viele Fragen und Unsicherheiten mit sich – insbesondere, wenn es darum geht, was Sie einpacken sollten. Ob organisatorische Dinge, bequeme Kleidung, persönliche Hygieneartikel, wichtige Dokumente oder ein Buch zur Unterhaltung – mit dieser Packliste sind Sie bestens für Ihren Krankenhausaufenthalt vorbereitet. So können Sie sich ganz auf Ihre Genesung konzentrieren.

Was Sie vorher organisieren sollten

Über den Eingriff informieren und Klinik auswählen:

Umfassend über den geplanten Eingriff informieren

Rechtzeitig eine passende Klinik auswählen

Frühzeitig die Kostenübernahme durch Ihre Krankenkasse klären

Medizinische Vorbereitungen treffen:

Vorerkrankungen dem behandelnden Arzt oder der Ärztin frühzeitig mitteilen

Notwendige Rezepte und Medikamente vor der Operation besorgen und Medikationsplan aktualisieren

Mögliche Nebenwirkungen Ihrer regelmäßig einzunehmenden Medikamente im Vorfeld abklären

Vor dem Eingriff klären, ob Sie nüchtern erscheinen müssen

Abwesenheits- und Haushaltsunterstützung planen:

Dauer der Abwesenheit klären und wichtige Personen informieren (z. B. Verwandte, Freunde, Arbeitgeber, Pflegedienst)

Haushaltshilfe organisieren (z. B. Postkastenkontrolle, Blumengießen)

Notwendige Rechnungen rechtzeitig bezahlen

Transport und Betreuung organisieren:

Transport für Anreise ins Krankenhaus sowie Rückkehr nach Hause und ggf. besondere Hilfe organisieren (z. B. Transportunternehmen)

Kinder- und Haustierbetreuung planen

Gegebenenfalls die Versorgung einer pflegebedürftigen Person während Ihrer Abwesenheit sicherstellen

Krankschreibung sicherstellen:

Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung und ggf. weitere Bescheinigungen vom Krankenhaus ausstellen lassen

Erfragen Sie die Ergebnisse Ihrer Untersuchung, falls Sie nicht informiert werden

Nutzen Sie Ihre Patientenrechte und lassen Sie sich über mögliche Risiken und alternative Behandlungsmethoden aufklären

Fragen Sie bei Unstimmigkeiten nach, zum Beispiel wenn:

- Sie mit falschem Namen angesprochen werden
- Ihre Tabletten anders als sonst aussehen
- Sie nicht verstehen, was Ihnen erklärt wurde
- Sie Angst oder Schmerzen haben
- Sie nicht wissen, ob das medizinische Personal die Hände desinfiziert hat

Das sollten Sie während Ihres Aufenthalts beachten

Für eine gute Betreuung aktiv kommunizieren:

Erfragen Sie die Ergebnisse Ihrer Untersuchung, falls Sie nicht informiert werden

Nutzen Sie Ihre Patientenrechte und lassen Sie sich über mögliche Risiken und alternative Behandlungsmethoden aufklären

Fragen Sie bei Unstimmigkeiten nach, zum Beispiel wenn:

- Sie mit falschem Namen angesprochen werden
- Ihre Tabletten anders als sonst aussehen
- Sie nicht verstehen, was Ihnen erklärt wurde
- Sie Angst oder Schmerzen haben
- Sie nicht wissen, ob das medizinische Personal die Hände desinfiziert hat

Daran sollten Sie nach Ihrer Entlassung denken

Über weiteres Vorgehen informieren und richtige Schritte einleiten:

Über den Umgang und die Pflege der Wunden informieren (auch Umgang mit Katheter)

Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung im Krankenhaus ausstellen lassen und rechtzeitig Ihrem Arbeitgeber vorlegen

Entlassungspapiere aufbewahren und Ihrer Hausarztpraxis übermitteln

Hilfsmittel und Therapie organisieren (z. B. Physiotherapie, Reha, Pflege, Sozialdienst)

Nachsorge planen und ganz auf die Genesung konzentrieren:

Nachsorgeuntersuchung vereinbaren

Rezepte oder Verordnungen zeitnah bei der Apotheke oder im Sanitätshaus einlösen

Bei ungewöhnlichen Symptomen sofort Ihre Hausarztpraxis kontaktieren

Eigene Notizen

Das gehört in Ihre

Krankenhaustasche

Wichtige Dokumente und Unterlagen

Personalausweis und/oder Reisepass

Krankenversicherungskarte

Medizinische Ausweise
(z. B. Allergie-, Impfpass)

aktuelle Medikamentenliste
(Name und Wirkstoff)

Krankenhouseinweisung/Einweisungsschein

Medizinische Befunde
(z. B. Röntgenbilder, Arztberichte)

Patientenverfügung und Vollmacht

Beihilfebescheinigung

Übernahmeerklärung der Krankenkasse

Befreiungsschein für Krankenhaus-Tagegeld

Liste mit Kontaktdaten Ihrer behandelnden
Ärzte und Ärztinnen

Liste wichtiger Notfallkontakte/zu
benachrichtigender Personen
(Telefonnummern von Angehörigen)

Kleidung

Unterwäsche

Schlafanzug

Socken (ggf. Antirutschsocken)

T-Shirts, Pullover

Jogginghosen

bequeme Schuhe (Hausschuhe mit rutsch-
fester Sohle, Turnschuhe, ggf. Schuhanzieher)

Bademantel, Badelatschen

Hygieneartikel

Zahnbürste, Zahnpasta

Shampoo, Duschgel, Seife

Haarbürste oder Kamm

Rasierzeug

Handtücher, Waschlappen

Kosmetika (Creme, Deo, Parfum)

Periodenartikel
(Binden, Tampons, Periodenunterwäsche)

Zahnprothese mit Aufbewahrung

Nagelschere oder -feile

Fön

Haargummi

kleiner Spiegel

Hilfsmittel

Brille, Kontaktlinsen, Reiniger,
ggf. Ersatzbrille

Hörgerät und Batterien

Gehstock, Rollstuhl

Kompressionsstrümpfe

Technik und Unterhaltung

Handy, Kopfhörer und Ladegeräte

Wecker

Bücher, Zeitschriften, Rätselhefte

Weitere Empfehlungen

Notizbuch und Stift

Portemonnaie mit etwas Bargeld

persönliche Medikamente für die Zeit
des Aufenthalts

Trinken und Essen für unterwegs
(außer es wird sofort operiert!)

Tipp: Beschriften Sie persönliche Gegenstände
mit Ihrem Namen.

Eigene Notizen